

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 35 (1948)

Rubrik: Vom Arbeitsmarkt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

26 juin 1948 à Lausanne (Palais du Tribunal fédéral).

Après avoir adopté le règlement de l'Assemblée, le Comité a également adopté le projet de statuts préparé par une commission spéciale. Ce projet sera soumis à toutes les organisations nationales d'architectes avant d'être présenté à la ratification de l'Assemblée constitutive.

Le Comité a approuvé enfin les dispositions prises par le comité provisoire suisse, organisateur du *Ier Congrès de l'Union* qui aura lieu à Lausanne du 28 juin au 1er juillet 1948 et qui se prolongera par un voyage d'études dans les diverses régions du pays.

Le siège du Comité provisoire de l'Union est à Paris. Grand-Palais, porte E, Cours-La-Reine.

•

Au cours d'une conférence qui s'est tenue à Zurich le 16 janvier, le Comité d'organisation du Congrès de Lausanne a présenté en outre aux Comités de la Société suisse des Ingénieurs et des Architectes et de la Fédération des Architectes suisses, un rapport détaillé de son activité.

Après avoir approuvé ces dispositions et proposé diverses mesures en vue de la coordination de Congrès de Lausanne avec celui de Zurich (Fédération internationale de l'Habitation et de l'Urbanisme) qui doit le précéder, les Comités ont renouvelé leur confiance au Comité suisse de l'U.I.A. et l'ont assuré de leur plein appui dans l'organisation du *Ier Congrès de l'Union*.

Personelles

Die Direktion der eidgenössischen Bauten hat kürzlich den bisherigen Chef der Technischen Abteilung, Architekt BSA *Jakob Ott*, zum Vizedirektor ernannt. Der von Unterlangenhard-Zell (Kt. Zürich) Gebürtige erwarb sich nach dem Besuch der Kantonsschule Frauenfeld im Jahre 1920 das Diplom an der Architektur-Abteilung der ETH. Bis 1929 war er praktisch in Brugg, Etain (Meuse) und als selbstständiger Architekt in Antibes tätig. 1929-1931 war Arch. J. Ott Mitarbeiter der Firma H. Stoll, Bern. Anschließend trat er in den Dienst der Eidg. Baudirektion; er wurde 1939 zum Chef der Technischen Abteilung ernannt. Zur ehrenvollen Ernennung des heute Fünfzigjährigen zum Vizedirektor entbieten wir unsere besten Wünsche. a. r.



Gartenstadt «Friluftstaden» in Malmö (Schweden). Architekt: Eric S. Persson. Die einzelnen Einfamilienhäuser (für 1-2 und 4-6 Personen) sind gegeneinander versetzt; ihre Eingänge liegen abwechselnd auf der Vorder- und Rückseite. Aus «The Architects' Journal» (London), 31. Oktober 1946

Der Tageszeitung entnehmen wir, daß kürzlich die Ecole des Beaux Arts in Paris Architekt BSA *Alphonse Laverrière*, Lausanne, zum korrespondierenden Mitglied ernannt hat. a. r.

Vom Arbeitsmarkt

Ausländische Arbeitskräfte

Stelle in schweizerischem Architekturbüro sucht für einige Monate *25jähriger Tscheche*, deutsch sprechend, gegenwärtig in großem Prager-Büro tätig. Nähere Auskunft erteilt der Schriftführer BSA *R. Winkler*, Talstraße 15, Zürich.

Offene Assistentenstelle

Die wachsenden Aufgaben veranlassen das Kunstgewerbemuseum Zürich, seinen Mitarbeiterstab demnächst um einen vollamtlichen Assistenten zu erweitern. Organisationsgewandte und sprachenkundige (Französisch und Englisch in Wort und Schrift) Kunsthistoriker mit wahrhaftem Interesse am kunstgewerblichen Schaffen in seiner historischen und modernen Entwicklung erhalten nähere Auskunft durch die Direktion des genannten Institutes. Anmeldungen werden bis 15. April entgegengenommen.

Wettbewerbe

Wettbewerb für den römischen Hauptbahnhof

In Rom wurde der Wettbewerb entschieden, der zur Erlangung von Plänen für die Gestaltung des Kopfbaues des Hauptbahnhofes ausgeschrieben worden war. Es handelte sich darum, die Anlage, die unter dem Faschismus in gigantischer Weise begonnen worden war, zu einem den heutigen Ideen entsprechenderen Abschluß zu bringen. Die bereits bestehenden mächtigen, mit Marmor bekleideten Seitenflügel sollten sich gegen die «Piazza dei Cinquecento», gegenüber den Diokletiansthermen, an einen Hallenbau anschließen, der Eingangs- und Schalterhalle, Bar, Restaurants und Verbindungshalle zu den Perrons, alles à niveau, enthalten soll. Außer diesen großräumigen Elementen wurden Büros in beträchtlichem Umfang, teils für die Verwaltung, teils zu anderweitiger Vermietung verlangt. Im Untergeschoß ein Kino, *Albergo diurno* (Bäder, Toiletten, Coiffeur usw.) und Zugang zur projektierten Untergrundbahnstation.

Vom Monumentalismus des alten Projektes mit seinem ungeheuren Kostenaufwand will man bewußt Distanz nehmen und unterstreicht die ökonomische Seite; um so erstaunlicher mu-